

VOLKSBLATT SPLITTER

Halle Berry: Ein Oscar bringt noch keine Filmrollen

LOS ANGELES - Einen Oscar zu gewinnen, bedeutet nicht, dass man urplötzlich mit Angeboten für bedeutende Filmrollen überhäuft wird...



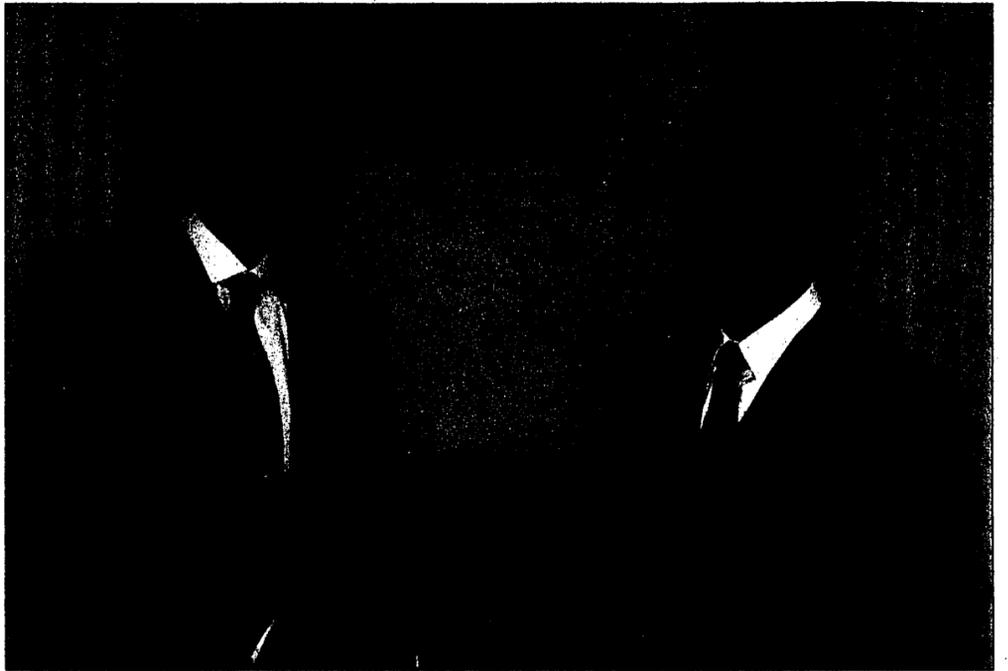
Januar: Linsen mit nicht kalten

HAMBURG - Januars Linsen hat sich darüber beklagt, dass in den Medien oftmals nicht Wahlsagenungen über die Linsen werden...

Erster Besuch bei Putin

Juschtschenko in Moskau - Timoschenko zur Regierungschefin ernannt

KIEW - Zeitgleich mit seinem Antrittsbesuch beim russischen Präsidenten Wladimir Putin in Moskau hat der neue ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko gestern Montag seine umstrittene politische Weggefährtin Julia Timoschenko zur Regierungschefin ernannt.



Verlässliche Gäste: Der neue ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko und sein Amtskollege aus Russland, Wladimir Putin bei einem Treffen in Moskau.

Die Ernennung der von Russland wegen Bestechung mit Haftbefehl gefuchten Timoschenko unterzeichnete Juschtschenko vor dem Abflug nach Moskau.

Während Juschtschenko im Wahlkampf moderate Töne anschlug, scheute die Chef der nach ihr benannten Mitte-Rechts-Partei auch vor scharfen Parolen nicht zurück.

Zeichen des Neubeginns

Als weiteres Zeichen des Neubeginns löste Juschtschenko das bisherige Präsidialamt auf, das in der Ukraine wie in Russland der Kreml eine Art Überregierung gebildet

hatte. Zum Leiter seines verkleinerten Sekretariats ernannte er den bisherigen Wahlkampfmanager Alexander Sintschenko.

Juschtschenko und der russische Staatschef Wladimir Putin versuchten im Kreml in Moskau einen

Neubeginn der Beziehungen nach dem erbitterten Streit um die Präsidentschaftswahl in der Ukraine.

«Ewiger strategischer Partner»

«Wir zählen sehr darauf, dass die Beziehungen zwischen Russland

und der Ukraine sich so weiter entwickeln wie bisher», sagte Putin.

«Wir haben immer gesagt, dass Russland unser ewiger strategischer Partner ist», versicherte Juschtschenko, der erst am Sonntag als Staatschef vereidigt worden war. (sda)

Al-Sarkawi-Bombenbauer gefasst

Irakische Sicherheitskräfte melden Erfolg - Zwei Tote bei Anschlag in Bagdad

BAGDAD - Die irakischen Sicherheitskräfte haben nach eigenen Angaben zwei führende Mitglieder der Al-Sarkawi-Terrorgruppe gefasst.



Während Iraker das Wahlplakat von Bressayyattallah Sistani in Bagdad schmücken, kommt es in der Hauptstadt immer wieder zu Anschlügen.

zerstörte. Damals starben 22 Menschen, darunter der Sondergesandte Sergio Vieira de Mello.

Die radikale Organisation um den Jordanier Abu Mussad al Sarkawi verübt fast täglich Anschläge, hat wiederholt Politiker ermordet und Geiseln enthaupet.

Welle der Gewalt dauert an

Sechs Tage vor den geplanten Wahlen ging die Gewalt im Irak weiter. In der Hauptstadt Bagdad explodierte eine Autobombe in der Nähe des Sitzes der INA-Partei von Übergangspräsident Ijad Allawi.

Advertisement for Volksblatt and Volkscard subscription, including contact information and pricing.

Erdbebenserie in Asien

Nach Tsunami: Menschen in Panik

JAKARTA - Vier Wochen nach der Flutkatastrophe hat eine Erdbebenserie gestern Montag Teile Asiens erschüttert.

den nach Polizeiangaben etwa 50 Gebäude schwer beschädigt. Auch Stunden nach dem Beben blieben die meisten Geflohenen aus Furcht vor einer Flutwelle in Notunterkünften in höher gelegenen Gebieten.

Das Beben auf der Insel hatte eine Stärke von 6,2 auf der Richterskala. Dem Erdstoss folgten mindestens 24 schwächere Nachbeben der Stärken 3,0 bis 4,0 auf der Richterskala.

«Wir haben Angst, hinunter zu unseren Häusern zu gehen, weil es immer noch Nachbeben gibt», sagte ein Bewohner von Palu der indonesischen Nachrichtenagentur Antara.

Advertisement for James Bond, featuring a photo of a man and text about a robbery in Antananarivo.